

Konzentrations- und Wahrnehmungsspiele für Gruppen

Schuljahr: 23/24

Kursdaten: Samstag 16.09.2023 08:30 - 11:30

Samstag 23.09.2023 08:30 - 11:30

Leitung: Michaela Kälin-Fässler, Dozentin PHSZ, Psychomotoriktherapeutin, Primarlehrerin

Susanne Bächler, Psychomotoriktherapeutin, Kindergartenlehrperson

Kursdauer: 6 Stunden

Kursplätze: 14 - 24

Kursort: Innerschwyz

AUSSCHREIBUNGSTEXT

ZIELE

Die Teilnehmenden lernen in vielen praktischen Sequenzen eine Vielzahl von Konzentrations- und Wahrnehmungsspielen kennen, welche sie im Klassenzimmer ohne viel Material jederzeit anwenden können.

INHALTE

Das Erlernen und Festigen von neuen Inhalten erfordert Konzentration und offene Wahrnehmungskanäle. Dies bereitet immer mehr Kindern grosse Schwierigkeiten. Die Teilnehmenden erhalten viele praktische Beispiele und kurze Theorieinputs dazu, wie sie Konzentrations- und Wahrnehmungsspiele sinnvoll und effizient in die pädagogische Arbeit einbezogen werden können.

ZIELGRUPPE

Lehrpersonen Kindergarten, Lehrpersonen 1.-4. Primar, Fachlehrperson für Integrative Förderung, Lehrpersonen Deutsch als Zweitsprache, Lehrpersonen Schulische Heilpädagogik

Überfachliche Kompetenzen fördern bei Kindern mit Lernschwierigkeiten

Schuljahr: 23/24

Kursdaten: Donnerstag 07.03.2024 17:30 - 20:30
Donnerstag 21.03.2024 17:30 - 20:30

Leitung: Hoa Wunderli, Primarlehrerin, Lernberaterin, Master of Arts in Special Needs Education

Kursdauer: 6 Stunden

Kursplätze: 6 - 6

Kursort: PH Luzern

AUSSCHREIBUNGSTEXT

ZIELE

Die Teilnehmenden

- wissen, wie personale, soziale und methodische Kompetenzen bei Kindern mit Lernschwierigkeiten gefördert werden können.
- kennen geeignete Instrumente, um überfachliche Kompetenzen bei Kindern mit Lernschwierigkeiten zu fördern.
- können Förderinstrumente dem Entwicklungs- und Lernstand des Kindes anpassen.

INHALTE

Der Kurs zeigt anhand von Fallbeispielen verschiedene Möglichkeiten auf und vermittelt unterschiedliche Handlungsansätze, wie in individualisierten Schritten überfachliche Kompetenzen aufgebaut und gefördert werden können. Die kurzen theoretischen Inputs vermitteln einerseits Hintergrundwissen zu verschiedenen Lernschwierigkeiten, aber auch zu den notwendigen Voraussetzungen, um überfachliche Kompetenzen bei allen Kindern entsprechend aufbauen zu können.

ZIELGRUPPEN

Lehrpersonen Kindergarten, Lehrpersonen Primar, Lehrpersonen Schulische Heilpädagogik

Spiele – bewegen – handeln – denken: Psychomotorische Spielideen für Gruppen

Schuljahr: 23/24

Kursdaten: Samstag 03.02.2024 08:30 - 11:30

Samstag 17.02.2024 08:30 - 11:30

Leitung: Michaela Kälin-Fässler, Dozentin PHSZ, Psychomotoriktherapeutin, Primarlehrerin

Susanne Bächler, Psychomotoriktherapeutin, Kindergartenlehrperson

Kursdauer: 6 Stunden

Kursplätze: 14 - 24

Kursort: Innerschwyz

AUSSCHREIBUNGSTEXT

ZIELE

Die Kursteilnehmer erhalten in vielen praktischen Sequenzen einen Überblick über eine Vielzahl von psychomotorischen Spielideen, die sie im Klassenzimmer anwenden können.

INHALTE

Kennenlernen von psychomotorischen Spielideen mit den Schwerpunkten: Grob- und Feinmotorik, Gleichgewicht, Reaktion, Konzentration, Wahrnehmung und Sozialkompetenz. Die Spiele werden direkt mit den Teilnehmenden ausprobiert.

Kurze Theorieinputs sollen zusätzlich aufzeigen, wie Psychomotorik ‚sinn-voll‘, effizient und mit viel Spass in die pädagogische Arbeit einbezogen werden kann.

ZIELGRUPPE

Lehrpersonen Kindergarten, Lehrpersonen 1.-4. Primar, Fachlehrperson für Integrative Förderung, Lehrpersonen Deutsch als Zweitsprache, Lehrpersonen Schulische Heilpädagogik

Das iPad in heilpädagogischen Settings

Schuljahr: 23/24

Kursdaten: Mittwoch 31.01.2024 13:30 - 17:30
Leitung: Marius Haffner, MA Schulische Heilpädagogik, Advanced Lecturer
Kursdauer: 4 Stunden
Kursplätze: 14 - 24
Kursort: Ausserschwyz

AUSSCHREIBUNGSTEXT

ZIELE

Die Teilnehmenden

- kennen sinnvolle Einsatzmöglichkeiten des iPads in heilpädagogischen Szenarien.
- kennen Einsatzmöglichkeiten des iPads für adaptive Settings.
- lernen zentrale und sinnvolle Funktionen des iPads einsetzen.
- lernen Barrierefreiheit-Funktionen des Tablets nutzen.
- lernen Auswahlkriterien für iPad-Apps kennen.
- wenden eine Auswahl von Apps an und lernen, wie sie diese im Unterricht einsetzen können.

INHALTE

Das iPad ist ein fantastisches Instrument für die Arbeit in heilpädagogischen Settings. In diesem Kurs gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit dem iPad und lernen Möglichkeiten und Grenzen des Gerätes kennen. Für Ihre Arbeit im heilpädagogischen Schulalltag erhalten Sie Ideen für einen adaptiven Unterrichtseinsatz, Einblicke in die iPadOS-eigene Funktionen, in den Umgang mit Text, Bildern, Ton und in Videos und empfehlenswerte Apps.

ZIELGRUPPE

Lehrpersonen Kindergarten, Lehrpersonen 1.-4. Primar, Fachlehrperson für Integrative Förderung, Lehrpersonen Deutsch als Zweitsprache, Lehrpersonen Schulische Heilpädagogik

Sprachverständnisstörungen – Monitoring des Sprachverstehens

Schuljahr: 23/24

Kursdaten: Samstag 16.03.2024 09:00 - 12:00

Samstag 23.03.2024 09:00 - 12:00

Leitung: Luise Otto, Logopädin

Kursdauer: 6 Stunden

Kursplätze: 14 - 20

Kursort: Innerschwyz

AUSSCHREIBUNGSTEXT

ZIELE

Im Kurs werden Grundlagen der Sprachverständnisentwicklung vermittelt und ausgehend vom physiologischen Verlauf und unterstützend mit Fallbeispielen Einschränkungen des Sprachverständnisses erläutert und entsprechende Diagnoseverfahren vorgestellt. Es werden Möglichkeiten eines Monitorings des Sprachverstehens aufgezeigt und daraus Ansätze für die Therapie und den schulischen Alltag für Kinder mit Einschränkungen des Sprachverständnisses erarbeitet. Die Ausführungen werden durch Videosequenzen aus der Therapie veranschaulicht.

INHALTE

Die Kursteilnehmenden erkennen Störungen im Bereich des Sprachverständnisses von Kindern im Grundschulalter und kennen diagnostische und therapeutische Möglichkeiten im Bereich des Sprachverstehens und des Monitorings des Sprachverstehens.

ZIELGRUPPE

Lehrpersonen Kindergarten, Lehrpersonen Primar, Fachpersonen für Logopädie, Lehrpersonen Schulische Heilpädagogik

Was ist AD(H)S – was hilft betroffenen Schülern im Unterricht?

Schuljahr: 23/24

Kursdaten: Mittwoch 22.11.2023 17:30 - 20:30

Leitung: Fabian Zurfluh,

Kursdauer: 3 Stunden

Kursplätze: 14 - 16

Kursort: Kanton Uri

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ca. 5% der Schweizer Bevölkerung leidet unter AD(H)S. Die Förderung betroffener Schüler:innen stellt Lehrpersonen oftmals vor eine schwierige aber nicht unlösbare Aufgabe. Oft sind es kleine unscheinbare Details, die den Unterschied machen.

INHALT

In diesem Kurs lernen Lehrpersonen was AD(H)S ist und was dies für den betroffenen Schüler:innen bedeutet. Es werden alltagstaugliche Tipps für den Umgang mit betroffenen Schüler:innen im Unterricht vermittelt. Und vorallem viele Mythen um diese vier Buchstaben aufgearbeitet.

HINWEIS FÜR DIE EINLADUNG

Kursort:
Stiftung Papilio, Gotthardstrasse 14, 6460 Altdorf
Schulungsraum Therapiestelle

ZIELGRUPPE

Lehrpersonen alle Zyklen

Unterrichtsqualität und Inklusion am Beispiel des Churermodells der Binnendifferenzierung

Schuljahr: 23/24

Kursdaten: Freitag 27.10.2023 16:00 - 19:00
Samstag 28.10.2023 09:00 - 12:00

Leitung: Silvia Pool-Maag, Dozentin PHZH

Kursdauer: 6 Stunden

Kursplätze: 14 - 20

Kursort: Innerschwyz

AUSSCHREIBUNGSTEXT

ZIELE

Unterricht modell- und evidenzbasiert weiterentwickeln
Kriterien für guten inklusiven Unterricht kennenlernen
Professionelles Lernen am «Gemeinsamen Gegenstand» fördern

INHALTE

Das Churermodell der Binnendifferenzierung ist im Zuge der Einführung der Integration an den Churer Stadtschulen in Zusammenarbeit zwischen Stadt, Pädagogischer Hochschule GR und Lehrpersonen entwickelt worden. Anlass war u.a. die Aufhebung der Einführungsklassen und das Ziel, die Schuleingangsphase integrativer zu gestalten. Heute wird das Modell auf allen Bildungsstufen (inkl. Berufsbildung) in der Schweiz und im nahen Ausland erprobt und umgesetzt. Ausgehend von der Einführung in die Bausteine des Unterrichtsmodells und von Ergebnissen einer eigenen Studie zur Umsetzung des Churermodells in 11 Primarschulklassen im Kanton Zürich diskutieren wir Fragen zum Modell und zur Unterrichtsqualität für inklusive und heterogene Lerngruppen. Vor diesem Hintergrund werden anschliessend Möglichkeiten erarbeitet, um den eigenen Unterricht weiterzuentwickeln oder dafür die nötigen Voraussetzungen zu schaffen.

HINWEIS FÜR DIE EINLADUNG

Mitbringen: Laptop

ZIELGRUPPE

Lehrpersonen alle Zyklen, Fachpersonen

Übergang Schule-Beruf: Massnahmen zur Förderung des Direkteinstiegs in die Berufslehre von schulschwachen und beeinträchtigten Jugendlichen

Schuljahr: 23/24

Kursdaten: Freitag 08.09.2023 16:00 - 19:00
Samstag 09.09.2023 09:00 - 12:00

Leitung: Silvia Pool-Maag, Dozentin PHZH
Reto Jäger, SHP

Kursdauer: 6 Stunden

Kursplätze: 14 - 24

Kursort: Innerschwyz

AUSSCHREIBUNGSTEXT

ZIELE

- Wirkungsvolle Ansatzpunkte zur Förderung des Direkteinstiegs in eine Berufslehre kennenlernen.
- Die Rolle der Lehr- und Fachpersonen (z.B. SHP, Sozialpädagogik) im Übergangsprozess schärfen.
- Den Stellenwert elterlicher und familiärer Unterstützung im Übergangsprozess erkennen.
- Die Aufgaben der Schule und weiterer unterstützender Angebote für eine gelingende Kooperation klären.
- Benachteiligende Faktoren im Übergangsprozess kennen.
- Konkretes Vorgehen bei komplexen Fällen diskutieren und erarbeiten.

INHALTE

Jugendliche mit schulischen, sozialen oder sprachlichen Schwierigkeiten begegnen im Übergang in den Beruf oftmals Problemen sowohl bei der Berufsorientierung und der Berufswahl als auch bei der Lehrstellenfindung. Die Begleitung von Jugendlichen beim Direkteinstieg in eine Berufslehre wird zunehmend auch durch psychische Beeinträchtigungen erschwert, was Schulen stark fordert. Obwohl das Lehrstellenangebot in vielen Kantonen die Nachfrage übersteigt, besuchen viele dieser Jugendlichen Brückenangebote und beginnen die Ausbildung dadurch verzögert. Eine «passende» Anschlusslösung für die Lernenden zu finden, sollte in Zeiten des Fachkräftemangels gezielt verfolgt werden. Ausgehend von den Ergebnissen einer eigenen Studie zu wirkungsvollen Massnahmen des Berufseinstiegscoachings und Lehrstellenmatchings werden Ansatzpunkte diskutiert und erarbeitet, um die Berufsintegrationspraxis an den Schulen und die eigenen professionellen Kompetenzen weiterzuentwickeln.

HINWEIS FÜR DIE EINLADUNG

Mitbringen: Laptop

ZIELGRUPPE

Lehrpersonen Zyklus 3, Fachpersonen, Schulleitungen

Traumatisierte Flüchtlinge im Schulalltag

Schuljahr: 23/24

Kursdaten: Samstag 09.09.2023 09:00 - 16:00
Leitung: Ruth Monstein, Primarlehrperson, Fachberaterin Traumapädagogik, Coach, Achtsamkeitstrainerin
Kursdauer: 6 Stunden
Kursplätze: 14 - 24
Kursort: Innerschwyz

AUSSCHREIBUNGSTEXT

ZIELE

Die Teilnehmenden

- wissen, wie ein Trauma entsteht und wie sich seelische Verletzungen im Schulalltag zeigen können
- kennen die zusätzlichen Verletzungen, die eine Flucht mit sich bringen kann
- erhalten Sicherheit in der Begleitung von Flüchtlingskindern
- können den Schulalltag sicher gestalten

INHALT

Die Kursteilnehmenden werden für die Traumatisierung durch die Flucht und deren Auswirkung im Schulalltag sensibilisiert. Sie erfahren, wie die Schule zu einem sicheren Ort werden kann und wissen um die Bedeutung einer traumasensiblen Beziehungsgestaltung

ZIELGRUPPE

Lehrpersonen Kindergarten, Primar, Sek, Schulische Heilpädagogik, Schulleitungen, Erweiterung für Fachpersonen Schulpsychologen

Traumapädagogik 1 – Grundkurs (Traumatisierung)

Schuljahr: 23/24

Kursdaten:	Samstag 21.10.2023 09:00 - 16:00
Leitung:	Ruth Monstein, Primarlehrperson, Fachberaterin Traumapädagogik, Coach, Achtsamkeitstrainerin
Kursdauer:	6 Stunden
Kursplätze:	14 - 24
Kursort:	Innerschwyz

AUSSCHREIBUNGSTEXT

ZIELE

Die Teilnehmenden

- wissen, was ein Trauma ist, und erkennen traumatische Reaktionen eines Kindes im Schulalltag.
- können Strategien anwenden, welche die Schule zu einem sicheren Ort werden lassen.
- erkennen die Bedeutung einer guten Beziehungsgestaltung im Umgang mit traumatisierten Schüler:inne und deren Eltern.

INHALT

Die Teilnehmenden

- erhalten eine theoretische Einführung zum Entstehen von Traumata und dazu, wie sich diese im Schulalltag zeigen und auswirken.
- lernen einfache Werkzeuge für den Umgang mit Traumata kennen: Stabilisierungstechniken, Achtsamkeitsübungen, Imaginationsreisen usw.
- lernen das Konzept von Übertragung/Gegenübertragung kennen. Dies unterstützt die Teilnehmenden darin, die nächsten pädagogischen Ziele zur Stabilisierung der traumatisierten Kinder zu bestimmen.

ZIELGRUPPE

Lehrpersonen Kindergarten, Lehrpersonen Primar, Lehrpersonen Sek I, Lehrpersonen Schulische Heilpädagogik, Schulleitungen, Erweiterung für Fachpersonen Schulpsychologen

Traumapädagogik 2 – Praxiskurs: Sicherheit gewinnen im Umgang mit traumatisierten Kindern

Schuljahr: 23/24

Kursdaten: Samstag 25.05.2024 09:00 - 16:00
Leitung: Ruth Monstein, Primarlehrperson, Fachberaterin Traumapädagogik, Coach, Achtsamkeitstrainerin
Kursdauer: 6 Stunden
Kursplätze: 14 - 24
Kursort: Ausserschwyz

AUSSCHREIBUNGSTEXT

ZIELE

- Erkennen von Übertragungsphänomenen und diese als Arbeitsinstrument nutzen können
- Pädagogische definieren, um traumatisierte Kinder im Schulalltag integrieren und fördern zu können
- Wissen, was eine deeskalierende, integrative Sprache ist

INHALTE

Die Teilnehmenden lernen anhand von Beispielen aus ihrer Klasse, traumatisierte Kinder zu erkennen. Es werden Resilienzfördernde Methoden vermittelt, um die Kinder zu stabilisieren. Die Lehrpersonen lernen, was eine deeskalierende Sprache ist. Es werden Wege und Möglichkeiten für die konkrete Umsetzung im Schulalltag diskutiert.

BEMERKUNGEN WEB

Voraussetzung: Besuch des Grundkurses Traumapädagogik 1

ZIELGRUPPE

Lehrpersonen Kindergarten, Lehrpersonen Primar, Lehrpersonen Sek I, Lehrpersonen Schulische Heilpädagogik, Schulleitungen, Erweiterung für Fachpersonen Schulpsychologen

Themenreihe Autismus – Fachreferat «Autismus verstehen – eine Grundlage der schulischen Förderung von Lernenden im Autismus-Spektrum»

Schuljahr: 23/24

Kursdaten: Mittwoch 25.10.2023 18:00 - 20:00

Leitung: Andreas Eckert,

Kursdauer: 2 Stunden

Kursplätze: 14 - 16

Kursort: PH Luzern

AUSSCHREIBUNGSTEXT

In der Volksschule begegnen uns zunehmend Kinder und Jugendliche mit einer Autismus-Diagnose oder einem entsprechenden Verdacht. Diese Themenreihe soll zu einem besseren Verständnis von Kindern und Jugendlichen mit der Diagnose «ASS» beitragen. Sie beschäftigt sich mit autismusspezifischen Besonderheiten, unterstützenden Bedingungen und der Begleitung und Förderung von Lernenden im Autismus-Spektrum.

Die Themenreihe wird mit einem Fachreferat von Prof. Dr. Eckert eröffnet und beinhaltet weiterführende Kurse zu unterschiedlichen Teilaspekten der Autismus-Spektrum-Störung.

Fachreferat:

In der Volksschule begegnen uns zunehmend Kinder und Jugendliche mit einer Autismus-Diagnose oder einem entsprechenden Verdacht.

Durch ihre vielfach besonderen Wahrnehmungs- und Denkweisen sowie ihr teils ungewöhnliches Handeln können sie Verunsicherungen bei ihrem Umfeld auslösen.

Lehrpersonen berichten von entstehenden Missverständnissen sowie herausfordernden Situationen, die sich im Miteinander im schulischen Alltag ergeben können.

Dieser Vortrag widmet sich zunächst den autismusspezifischen Besonderheiten im Wahrnehmen und Denken, deren Kenntnis einen wichtigen Beitrag für ein besseres Verstehen der Kinder und Jugendlichen leisten kann. Darauf basierend werden anschliessend unterstützende Rahmenbedingungen und praxisorientierte Handlungsempfehlungen für eine gelingende schulische Begleitung und Förderung von Lernenden im Autismus-Spektrum in der Volksschule vorgestellt. Die abschliessende Diskussion bietet die Möglichkeit, den Blick auf einzelne konkrete Fragen aus der Praxis zu werfen.

Referent:

Prof. Dr. Andreas Eckert

Professor für Kommunikation und Partizipation bei Autismus-Spektrum-Störungen am Institut für Sprache und Kommunikation unter erschwerten Bedingungen (ISK)

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik

ZIELGRUPPEN

Lehrpersonen aller Stufen

Themenreihe Autismus – Lernen mit Autismus und Intelligenzminderung

Schuljahr: 23/24

Kursdaten: Mittwoch 24.01.2024 13:30 - 17:00
Mittwoch 31.01.2024 13:30 - 17:00
Mittwoch 28.02.2024 13:30 - 17:00
Mittwoch 06.03.2024 13:30 - 17:00

Kursdauer: 14 Stunden

Kursplätze: 6 - 6

Kursort: PH Luzern

AUSSCHREIBUNGSTEXT

ZIELE UND INHALTE

Die Teilnehmenden setzen sich mit der Thematik «Autismus-Spektrum-Störung» auseinander und lernen die Kernbereiche kennen. Die Besonderheiten dieser Diagnose werden thematisiert, welche sich auf den Schulalltag auswirken. Anhand einer Einführung in verschiedene Methoden und Modelle erfahren die Teilnehmenden Strategien, wie Lernende unterstützt werden können. Dies bedeutet auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung im Umgang mit Schüler:innen mit ASS.

Die Inputs basieren auf Praxisbeispielen. Weiter erhalten die Teilnehmenden die Chance, die theoretischen Grundlagen in Workshops zu vertiefen. Viele Praxismaterialien stehen zur Ansicht zur Verfügung. Es gibt genügend Zeit für Fragen und Austausch.

ZIELGRUPPEN

Lehpersonen aller Stufen

Themenreihe Autismus – Lernen mit Autismus und durchschnittlicher oder überdurchschnittlicher Intelligenz

Schuljahr: 23/24

Kursdaten: Mittwoch 24.01.2024 13:30 - 17:00
Mittwoch 31.01.2024 13:30 - 17:00
Mittwoch 28.02.2024 13:30 - 17:00
Mittwoch 06.03.2024 13:30 - 17:00

Kursdauer: 14 Stunden

Kursplätze: 14 - 16

Kursort: PH Luzern

AUSSCHREIBUNGSTEXT

ZIELE UND INHALTE

Die Teilnehmenden setzen sich mit der Thematik «Autismus-Spektrum-Störung» auseinander und lernen die Kernbereiche kennen. Die Besonderheiten dieser Diagnose werden thematisiert, welche sich auf den Schulalltag auswirken. Anhand einer Einführung in verschiedene Methoden und Modelle erfahren die Teilnehmenden Strategien, wie Lernende unterstützt werden können. Dies bedeutet auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung im Umgang mit Schüler:innen mit ASS.

Die Inputs basieren auf Praxisbeispielen. Weiter erhalten die Teilnehmenden die Chance, die theoretischen Grundlagen in Workshops zu vertiefen. Viele Praxismaterialien stehen zur Ansicht zur Verfügung. Es gibt genügend Zeit für Fragen und Austausch.

ZIELGRUPPEN

Lehpersonen aller Stufen

Themenreihe Autismus – Ein Kind mit Autismus in meiner Klasse – Chancen und Herausforderungen

Schuljahr: 23/24

Kursdaten: Mittwoch 15.05.2024 14:00 - 17:00

Mittwoch 22.05.2024 14:00 - 17:00

Mittwoch 05.06.2024 14:00 - 17:00

Leitung: Petra Baeschlin,

Kursdauer: 6 Stunden

Kursplätze: 11 - 11

Kursort: PH Luzern

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Jeder Mensch mit Autismus ist anders. Aussenstehende haben oftmals Mühe, das Verhalten von Menschen mit Autismus zu verstehen und richtig zu deuten. Die Einbindung von Lernenden mit Autismus in die Klasse ist eine grosse Herausforderung für die Lehrperson und die Lernenden.

Dieser Kurs richtet sich an Lehr- und Fachpersonen, die Kinder und Jugendliche mit Autismus in der Schule begleiten, besser verstehen und einen geeigneten Lernort gestalten möchten.

Neben allgemeinen Informationen zum Thema «Autismus», befassen wir uns damit, wie der pädagogische Umgang und die eigene Kommunikation auf diese Herausforderungen abgestimmt werden können.

Der Kurs beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- Wie sich der Autismus zeigen kann; bei Jungen und Mädchen
- Beispiele zur Strukturierung des Schulalltags; eine Art Werkzeugkoffer
- Häufig gebrauchte Strategien und Hilfsmittel aus der Praxis zur Umsetzung der überfachlichen Kompetenzen
- Erfolgsfaktoren für eine Integration in der Klasse
- «Wie sag ich`s meiner Klasse?» – die Bedeutung einer guten Information aller Beteiligten.

HINWEIS FÜR DIE EINLADUNG

Der erste Kurstag findet in den Räumlichkeiten der PH Luzern statt.

Der zweite und dritte Nachmittag finden in der Halbgruppe im Schulhaus Brunau statt. Die Infos dazu erhalten Sie am ersten Kurstag von der Kursleitung.

ZIELGRUPPEN

Lehrpersonen aller Stufen

Themenreihe Autismus – Unterstützte Kommunikation in Theorie und Praxis (inkl. Einführung in die PORTA-Gebärden)

Schuljahr: 23/24

Kursdaten: Donnerstag 11.01.2024 17:30 - 20:30
Donnerstag 18.01.2024 17:30 - 20:30
Mittwoch 21.02.2024 13:45 - 16:45

Leitung: Beatrice Ebnetter, lic phil. dipl. Logopädin, Gastdozentin PHLU

Kursdauer: 9 Stunden

Kursplätze: 5 - 5

Kursort: PH Luzern

AUSSCHREIBUNGSTEXT

ZIELE

Sie haben einen Überblick über die «Unterstützte Kommunikation» (UK) und kennen deren Mittel und Methoden. Sie kennen Anwendungsmöglichkeiten von Piktogrammen/Symbolen, Talkern, PORTA-Gebärden und weiteren UK-Mitteln in der Praxis.

Der Kurs gliedert sich in drei Teile:

1. Teil (11.01.24):

Überblick über die UK (Aufgaben, Zielsetzungen, Zielgruppen, Mittel und Methoden)

2. Teil (18.01.24):

UK in der Praxis (Aufbau/Umsetzung von UK bei Kindern/Jugendlichen ohne/ohne ausreichende lautsprachliche Möglichkeiten, Kennenlernen der UK-Mittel, Ideen und Materialien für die Umsetzung in der Praxis, Methode «Modelling» u. a.)

3. Teil (31.01.24):

Einführung in die PORTA-Gebärden (Einführung und Überblick, einige Gebärden kennenlernen, spielerisches Üben der praktischen Anwendung im Unterricht und im Alltag)

MATERIALKOSTEN

CHF 10.00 für Handout und Unterlagen

KURSADRESSE

PH Luzern, Sentimatt, Sentimatt 1, 6003 Luzern

ZIELGRUPPEN

Lehpersonen aller Stufen